



Der Individualverkehr und der Transportsektor müssen in der Schweiz zur Erreichung der Klimaziele bis 2050 praktisch CO₂-frei sein. Diese Erkenntnis wird von kaum einer Partei und auch kaum einem Verband bestritten. Die Geister scheiden sich jedoch bei der Frage, wie dieses Ziel erreicht werden soll und vor allem mit welchen Technologien.

Die Elektromobilität ist in diesem Zusammenhang sicherlich eine Schlüsseltechnologie, wobei sich jedoch die Frage stellt, wieviel Elektromobilität die Schweiz derzeit und in naher Zukunft erträgt. Langfristig ist eine 100%ige Elektrifizierung von Personen- und Lieferwagen denkbar. Dabei wird allerdings die Frage der Versorgungssicherheit eine zentrale Rolle spielen. Es geht primär um zwei zentrale Aspekte: Ist erstens genügend saubere elektrische Energie vorhanden und wie kann zweitens die Energieverteilung regional und auf Gemeindeebene schrittweise adäquat und finanziell tragbar ausgebaut werden?

Die erste Frage ist eine energiepolitische, die vom Ausbau der regenerativen Energien und vom Zeitpunkt des endgültigen Ausstiegs aus der Kernkraft abhängt, die zweite ist eine organisatorische und finanzielle Frage. Voraussichtlich wird der Umstieg auf die Elektromobilität in der Realität einiges länger dauern als von energiepolitischen Vordenkern vorausgesagt. Aus diesem Grund sind Hybridantriebe als Übergangstechnologie wohl weiterhin sinnvoll. Ausserdem wird man zumindest in der Luftfahrt und aller Voraussicht nach auch im Schwerverkehr nicht um synthetische Treibstoffe herkommen, weil diese gut gespeichert werden können und die Verteilung über eine bestehende Infrastruktur erfolgen kann. Letztlich wird der beste und risikoärmste Ansatz derjenige sein, der einen ganzen Strauss von verschiedenen Lösungen zulässt. Eine nicht leicht zu beantwortende Frage wird sein, welche Technologien wann im Laufe des Dekarbonisierungsprozesses der Mobilität das grösste Potential aufweisen.

Organisationskomitee

Dr. Martin Stöckli | inspire AG

Thomas Lutz | ETH Zürich

Prof. em. Dr. Konstantinos Boulouchos | ETH Zürich

Null-CO₂-Mobilität und Energiever- sorgungssicherheit

Auswirkungen und Lösungsoptionen

*Technologiepotentiale und ihre
Bedeutung für Wirtschaft und
Gesellschaft*

Donnerstag, 9. Juni 2022
13:30 Uhr | ETH Zürich | HG F1

Programm

- 13.30 **Begrüssung**
Dr. Martin Stöckli, inspire AG
- 13.40 **"Netzintegration Elektromobilität und die Rolle des Transportsektors innerhalb der Energieperspektiven 2050+"**
Dr. Luca Castiglioni, Bundesamt für Energie
- 14.10 **"Mehr als Erdöl – die Evolution der Treibstoffe"**
Hr. Fabian Bilger, Avenergy Suisse
- 14.40 **"Die Luftfahrt auf dem Weg zu NetZero CO2"**
Dr. Peter Wild, ETH Zürich
- 15.10 **"Wo und mit welchen Treibstoffen hat der Verbrennungsmotor eine Zukunft?"**
Hr. Daniel Klein, FPT Motorenforschung AG
- 15.40 Pause
- 16.10 **"Auswirkungen der E-Mobilität auf das Verteilnetz"**
Dr. Maurus Bachmann, Verein Smart Grid Schweiz
- 16.40 **"Ausbau der Energieversorgung"**
Hr. Amédée Murisier, Alpiq
- 17.10 **"Energieträger für die CO2-freie Mobilität - eine Einordnung"**
Prof. em. Dr. Konstantinos Boulouchos, ETH Zürich
- 17.40 **Abschluss, danach Apéro**

Kontakt

Dr. Martin Stöckli | inspire AG | Null-CO2-Mobilitaet@inspire.ethz.ch

Anmeldung

Wir danken Ihnen für eine Anmeldung bis zum **6. Juni 2022** über die Webseite www.NCO2M.ethz.ch. Die Veranstaltung ist kostenlos, die Anzahl Teilnehmende ist begrenzt.

Veranstaltungsort

Hauptgebäude ETH Zürich | F-Stock, Raum HG F1 | Rämistrasse 101, 8092 Zürich

Anfahrt

Ab Hauptbahnhof Zürich mit den Tramlinien 6 (Richtung Zoo) und 10 (Richtung Flughafen); ab Central mit der Polybahn; ab Bellevue mit der Tramlinie 9 (Richtung Hirzenbach). Wir bitten Sie, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. An der ETH Zürich stehen für diese Veranstaltung keine Parkplätze zur Verfügung.

Finanzielle Unterstützung durch

